

Erziehung zum Anstand

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476036>

Nutzungsbedingungen

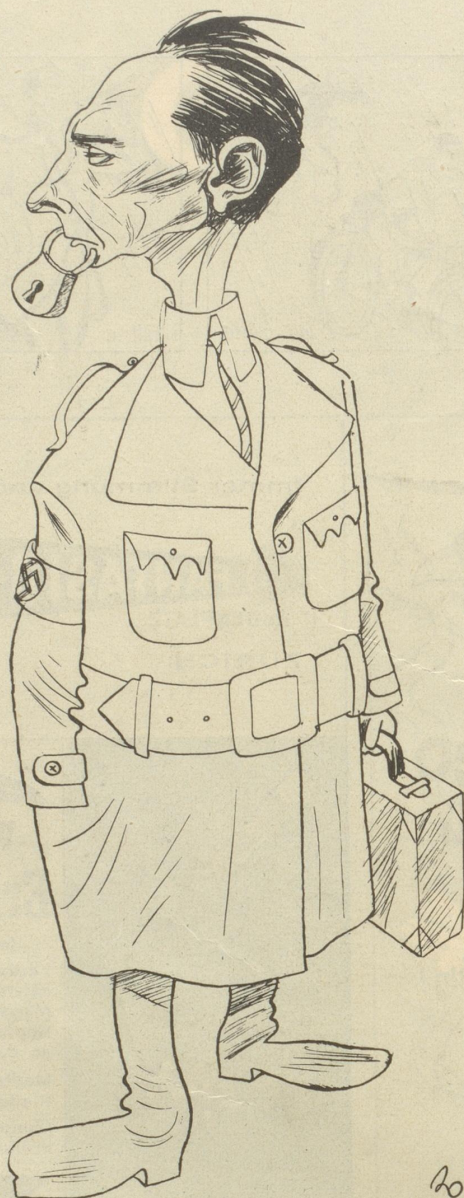
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Schweiger

Von einem eigenen deutschen Schloß hat er ja schon immer geträumt.

Schulbank-Raketen

Duster ist der Rede Sinn

Aus einem Schulaufsatz.

Die Katze bepflanzt sich durch Junge fort, welche neun Tage unsichtbar sind. Dann bekommen sie Augen. Die Alte setzt sich darauf, sonst frißt sie der Kater. Die Kätzchen sind sehr possierlich und beschäftigen sich mit Wollknäueln und anderem Unfug. Dann lernen sie Mäuse fangen, indem ihre Krallen unhörbar sind. Die Ohren sind scharf und spitz, um ein Mäuslein zu erwischen. Die Katze ist mit einem verschiedenen Fell überzogen. Sie wird elektrisch, wenn man ihr entgegenfährt. Hinter ihr befindet sich der Schwanz. Dieser wird immer dünner und hört am Ende ganz auf. Mittelst ihrer Krallen ist sie sehr anhänglich und klettert auf Bäume, wo sie Eier für ihre Jungen fängt!

bkm

Erziehung zum Anstand

«Herr Lehrer, mis Heft isch voll.»

«So!»

«Es hät e kei Platz me dinne.»

«Soo!»

«Ich sött e neus ha.»

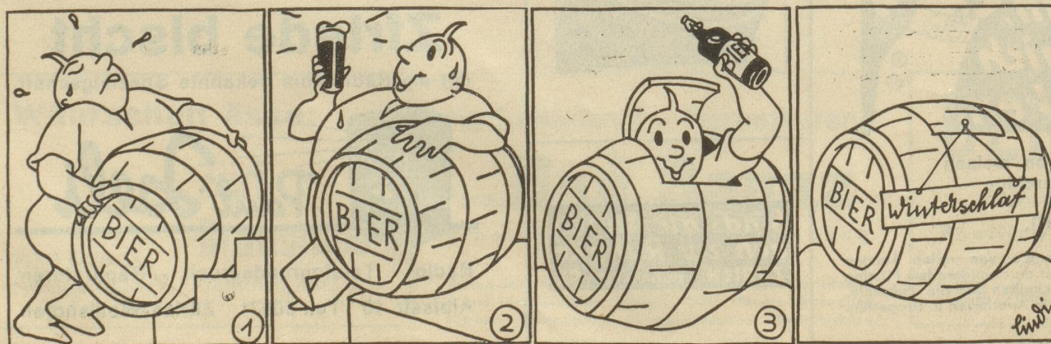
«Soosoo! — Schternehagel, was seisch dänn zur Muetter, wänn d' gärn Brot hettisch?»

«Nüüt, ich hau mer's sälber ab!»

Hans

Fünflinge

Sie werden lachen oder staunen: bei uns sind Fünflinge angekommen. Mutter und Kinder befinden sich wohl. Der Staat wird sich meiner Fünflinge zwar nicht annehmen und mein bescheidenes Heim ist auch nicht in Gefahr, Wallfahrtsort Neugieriger zu werden. Uebrigens haben sich die Fünflinge schon prächtig entwickelt. Sie bekunden einen Riesenappetit. An unserm Teppich im Vorraum fanden sie besondern Geschmack, sodaß ich bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich einen neuen kaufen muß.



BIERLI HANS'
ERLEBNISSE
MIT DEM "WELTMEISTER"

20

Dem Bierli Hans missfällt die Welt, drum hat er sich ein Fass bestellt und nimmt ab heute drin Quartier mit einem Vorrat Flaschenbier.